

Inhaltsverzeichnis

H. Ekkehard Wolff

Einleitung	9
------------------	---

I. Afrika von „Innen“: Der Zugang über seine Sprachen

H. Ekkehard Wolff

Die deutschsprachige Afrikanistik	15
Was Afrikanistik ist, und was es nicht ist	15
Die frühe Afrikanistik als „Kolonialwissenschaft“	23
Die Dekolonialisierung der westdeutschen Afrikanistik ab 1968	26
Zwischen Dialog und Rivalität: Afrikanistik und Afrikawissenschaften in Deutschland	30
Im Fokus der Afrikanistik: Sprache(n) in Afrika	34
Wozu braucht man Afrikanisten?	38
Das Profil einer „Angewandten afrikanischen Soziolinguistik“	41

H. Ekkehard Wolff

Afrikanische Sprachen: Ressourcen zwischen Tradition und Fortschritt	45
Warum überhaupt afrikanische Sprachen studieren?	45
Sprachen als Ressourcen: Sprache – Bildung – Entwicklung	46
Gibt es eine Patentlösung für Afrikas Probleme? Muttersprachen-basierte Mehrsprachigkeit	52

II. Afrikas Sprachen

H. Ekkehard Wolff

Die Sprachenvielfalt in Afrika	57
Die Herausforderung.....	57
Die ewige Frage: Sprachen oder Dialekte?	59
Facetten der Mehrsprachigkeit: „Multilingualismus“ und „Polyglossie“	65

Ari Awagana

Das HAUSA: Eine weitgehend unbekannte afrikanische „Weltsprache“	77
Einleitung.....	77
Die Frühgeschichte des Hausa.....	78
Der Afroasiatische Sprachstamm	78
Die Sprachfamilie der Tschadischen Sprachen	79
Die Entstehung des Hausa	81
Die Ausdehnung des Hausa-Sprachgebietes	83
Das Hausa heute.....	86
Strukturelle Merkmale des Hausa.....	88
Schluss.....	114

III. Afrikas Literaturen

Marion Feuerstein

Abdilatif Abdalla, die Macht der Sprache.....	117
Afrikanische Literaturen im Allgemeinen	117
Kiswahili Literatur im Besonderen	118
Abdilatif Abdalla, ein politischer Dichter.....	119
Abdilatif Abdalla, Gedichte	122
Schluss	129